

Handschriften / Autographen

Fragment des Tagebuchs von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Vepery, 01.01.1797-31.12.1797

9. Dezember 1797

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171349

ward, fütten er und sich gezogen und gesagt: ich
bin der König der Ehren ^{habe} die Ehren stark und mächtig,
die Ehren mächtig im Reich; ich bin der Ehren Zerkow.
Es wurde bei Hofe festlich an der Brothert in fuy-
land, der aus ablesen lassen so viel auflesen mußte,
und fuy lesen, ob der Mann nun fuylich gelotet
hätte, und bekam ein Antwort, daß er fuylich
gewar geworfen hätte, und daß er gläubiger er
sich mit Bescheidenheit in fuyland gewar,
König. 9. Dec. 17. Gestern Abend fuy ab von
zu kommen, und hielt die ganze Nacht an, aber
er fuy gewar 4 Uhr an bis gegen Mittag
Latten aus aus der fuyensten Garnitten, die er in
Indien erlabet haben, und das längst aufstehen.
Hocher Königin lang hat dabei ein ganz außerordentlich
fuyen Augen, der die Augen, die vorher aufstehen
Latt voll waren ganz angefüllt hat, und si-

im unteren Rauschgeschloß, so, daß sein Bündel
nicht stark genug waren das Kloster zu halten, und
durch den Druck des Klosters ein großer Haufen
entstand. Es ist zu verwundern, daß bei einem so
geringen und lang anhaltenden Gewitter nicht viel
Beschaden geschehen ist. Ich habe mich gewundert, daß es den
Klostermännern nicht mehr auf Cayen angekommen, sondern
nach Delft in der Richtung fort und der Mauer
der auf dem Markt gestanden haben untergekommen
sind, die aber schon wieder zu sich selber gekommen
sind. An dem Ableiten, das an dem Ufer und der
St. Marys Kirche nicht angebracht ist, weil man
während des Gewitters das Feuer beständig beobachten
gesehen haben.

Catecheten

Mitthe. 13 der. Gunt. sandte den. Sawarimette
nach Pseudamalie und Tripasur um die
dortigen malabarischen und portugiesischen Gerichte
auf meine Ankunft zu übermitteln. Ich selbst verließ
daselbst